Erfahrungsbericht
Famulatur in Techiman (GHANA)
August 2019

Das Land

Ghana befindet sich in West Africa, grenzt östlich an Togo, westlich an die Elfenbeinküste und nördlich an Burkina Faso. Die Hauptstadt von Ghana ist Accra und die Einwohnerzahl des Staates beläuft sich auf ca. 28.834.000 Menschen. Ich habe eine 4-wöchige Famulatur in Techiman absolviert. Die Stadt Techiman liegt in der Brong-Ahafo Region Ghanas mit ca. 68.000 Einwohnern. Eine Busfahrt von der Hauptstadt bis Techiman dauert ca. 6-7 Stunden.

Motivation

Dadurch, dass Studenten in den klinischen Semestern Patienten behandeln und auch durch meine Nebenbeschäftigung als Stuhlassistenz in einer Zahnarztpraxis arbeite, kenne ich mich einigermaßen mit den Arbeitsvorgängen eines Zahnarztes in Deutschland aus. Ich wollte diese Gelegenheit nutzen, um durch eine 4-wöchige Famulatur die Arbeitsbedingungen eines Zahnarztes in Ghana näher kennenzulernen und dazu noch mehr Erfahrungen zu sammeln. Meine Familie lebt in Techiman und deshalb war mir schnell klar, dass ich die Famulatur gerne in Techiman absolvieren würde.

Bewerbung

Ich habe dem Direktor (Herrn Dr. Ernest Ameyaw) des Krankenhauses (Holy Family Hospital, Techiman) eine Email und ein kurzes Motivationsschreiben bezüglich der Famulatur geschickt. Er war einverstanden und bat mich, ihm meine Studienbescheinigung der Universität zu Köln zusenden.

Krankenhaus

Das Holy Family Hospital ist das größte staatliche Krankenhaus in Techiman. Meistens werden viele Patienten von kleineren Kliniken oder Arztpraxen an dieses Krankenhaus überwiesen, weil mehrere Spezialisten dort praktizieren.

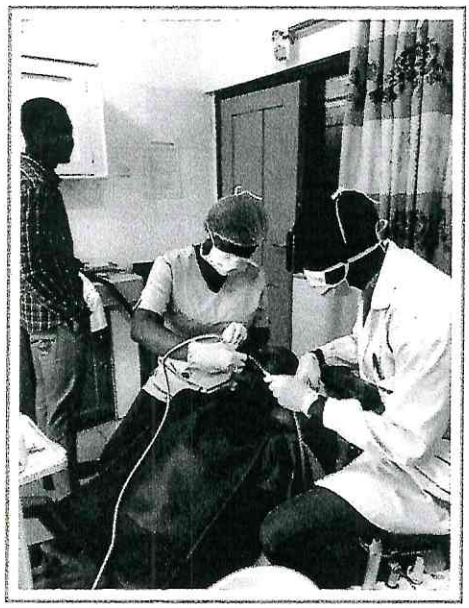
Vor Ort

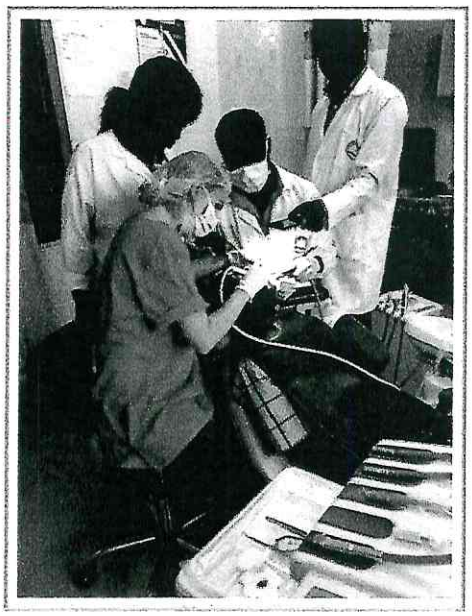
Um eine Unterkunft musste ich mich nicht kümmern, da ich im Haus meiner Eltern wohnen konnte. Ab dem 1. August fing ich mit der Famulatur an. Da es keine Busverbindungen in Techiman gibt, musste ich mit dem Taxi täglich ins Krankenhaus fahren. Am ersten Tag musste ich mit allen erforderlichen, ausgedruckten Dokumenten zum Büro des Direktors gehen und mich persönlich vorstellen. Danach sollte ich mit den abgestempelten Dokumenten zur zahnmedizinischen Abteilung des Krankenhauses und mich ebenfalls vorstellen. Die zahnmedizinische Abteilung nimmt einen kleinen Teil der Ambulanz des Krankenhauses ein. Die Abteilung ist ein kleines Zimmer mit einem zahnärztlichen Behandlungsstuhl.

Klinischer Alltag

Ein Arbeitstag geht von 8:30 Uhr bis 14:30 Uhr. Am ersten Tag erzählte man mir, dass die an den Zahnarztstuhl angeschlossene Einheit (Handstück und Winkelstücke usw.) defekt sei. Es war leider nicht möglich Füllungen, Wurzelkanalbehandlungen und chirurgische Eingriffe wie z.B. eine Osteotomie durchzuführen. Meine Mitstudentin an der Uni Köln, ist auch nach Techiman angereist, um eine 2-wöchige Famulatur zu machen. Da ich nicht ganz alleine war, verlief alles sehr angenehm für uns. Wir waren etwas enttäuscht da man mir gesagt hat, dass die Abteilung gut ausgestattet wäre. Der Zahnarzt hat nach eigener Angabe zu 90% Extraktionen durchgeführt. Es wurden leider fast nie Röntgenbilder zur Sicherung der Diagnose gemacht, weil es für die meisten Patienten zu teuer ist. Die Krankenkasse übernimmt nur ein kleinen Teil der Rechnungen. Meistens durften wir Zahnreinigungen bei den Mitarbeitern des Krankenhauses durchführen. Leider sind sehr wenig Patienten für eine professionelle Zahnreinigung von außerhalb gekommen. Die meisten Patienten gehen nur bei Schmerzen zum Zahnarzt. Nach 2 Wochen wurde die Einheit repariert, sodass ich Füllungen machen konnte.

Die Methoden die man dort im Krankenhaus verwendet sind vergleichsweise zu Deutschland. Manchmal musste man ein wenig improvisieren und dazu habe ich einige Mundschleimhautveränderungen und seltene Krankheiten im Mundbereich zu Gesicht bekommen.





Fazit

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken, dass ich die Gelegenheit bekommen habe, die berufliche Tätigkeit eines Zahnarztes in einem staatlichen Krankenhaus in Ghana kennenzulernen. Ich war sehr fasziniert, wie gut die Zahnärzte mit sehr wenig auskommen. Neues Arbeitsmaterial im Krankenhaus bekommt man nur in sehr begrenzter Zahl auf Zuteilung. Trotz dieser Schwierigkeiten versucht man immer dem Patienten zu helfen, auch wenn die Möglichkeiten sehr begrenzt verfügbar sind.